

Pfarrbrief März 2023

Pfarverband
Ramsdorf-Wallerfing



19. März – Hl. Josef

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

schon oft habe ich mich gefragt, ob unser Herr Jesus Christus zu seinen Lebzeiten hier auf Erden gelacht hat, oder nicht. Er wird stets als sehr ernster und kritischer Mann dargestellt. Hatte Jesus also nichts zu lachen, oder war er auch ein humorvoller und aufgeschlossener Mann, und wir haben diese Seite an ihm einfach noch nicht erkannt?

Es heißt immer: Jesus war in allem uns gleich außer der Sünde. Vorausgesetzt, Jesus habe nie gelacht, würde das doch zu der Schlussfolgerung führen, dass wir, um uns freuen zu können, Sünder sein müssten.

Wohl eher nicht! Wenn Jesus aber in allem uns gleich war, außer der Sünde, dann hatte er auch Emotionen wie wir alle. Beispiele dazu können wir in der Bibel finden. Jesus weinte, als sein Freund Lazarus gestorben war. Er war zornig und wild, als er den Tempel von Jerusalem räumte. Jesus war barmherzig und liebevoll, als er die Frau vor der Steinigung bewahrte. Und er war einfühlsam, als er Kranke heilte und Sündern eine zweite Chance ermöglichte.

Lachend finden wir ihn in der Bibel allerdings nirgends. Als ob man sich Jesus gar nicht lachend vorstellen dürfte. Das ist schade und erinnert mich irgendwie an die Fernsehserie *Timm Thaler* oder *Das verkaufte Lachen* aus den 1970er Jahren über einen Jungen, der sein Lachen verkaufte.

Timm verkaufte sein Lachen an einen Baron (eine Allegorie des Bösen) und konnte dadurch jede Wette gewinnen. Timm gewann plötzlich im Sport, er ge-

wann im Lotto und konnte jedes Mädchen bekommen - und vieles andere mehr. Doch lachen konnte er von da an nicht mehr und er war sehr unglücklich. Die allerletzte Wette der Serie war dann schließlich, er möchte wieder lachen könne. Damit war der Baron besiegt.

Eine sehr beeindruckende Geschichte mit viel Wahrheitsgehalt dahinter. Überall dort, wo das Lachen vergeht, wo Freude verschwindet oder unterbunden wird, machen sich Angst, Zwietracht und Kummer breit. Der Mensch wird depressiv und egoistisch. Man zieht sich zurück, baut einen Schutzwall auf und lässt Gemeinschaft nicht mehr zu. Das ist gefährlich!

Betrachten wir Jesus und sein Leben, so hat er doch Liebe, Freundschaft und Freude gelehrt. *Freut euch und jubelt* sagt er in den Seligpreisungen. *Seid eines Sinnes miteinander und helft einander*, gibt er den Jüngern als guten Ratschlag mit. *Der Friede sei mit euch*, sprach er zu den verängstigten Aposteln nach Ostern.

Und denken wir an die Hochzeit von Kana: er verwandelte Wasser zu Wein, um die Ausgelassenheit der Feierlichkeiten nicht zu beenden. Jesus wollte die Menschen lachen sehen, er war kein Spielverderber. Deshalb wird auch er mit Sicherheit viel gelacht haben.

Um es mit den Worten von Augustinus zu sagen: *Du musst für das brennen, was du in anderen entzünden willst!* Wenn Jesus also die Menschen fröhlich sehen wollte, dann musste er selbst Fröhlichkeit ausstrahlen. Davon bin ich überzeugt!

Doch was heißt das für uns? Die Umstände der Gegenwart machen uns das Lachen zunehmend schwer. Finanz-

und Wirtschaftskrise, Corona, Energieknappheit und der Krieg in der Ukraine. Die Leute haben Sorge vor der Zukunft. Viele lachen zwar noch *über* andere Menschen, aber nicht mehr *mit* ihnen.

Dadurch verliert sich das Gute in unserer Gesellschaft. Vereine schwinden, Wirtshäuser schließen, Zäune werden höher, Kirchenbänke leerer, nur das Sofa beim Psychiater wird voller. Denken wir darüber einmal nach und achten darauf, uns nicht von Sorge und Traurigkeit überwältigen zu lassen, sondern uns – jetzt erst recht - unser Lachen zu bewahren.

Oder gar – es wie Timm Thaler zurückzuerobern. Dann hat das Schlechte in der Welt keine Chance über uns. So können wir den lachenden Jesus und seine Freude am Leben wirklich verstehen lernen.

Einen fröhlichen März wünscht Euch

Diakon Anton Fliegerbauer

ALLGEMEINES

EXERZITIEN IM ALLTAG

Thema: ErMUTigung - Mit Kraft und Zuversicht hinein ins Leben.

*Treffen donnerstags, 19:00 Uhr
Pfarrhaus Ettling*

Exerziten (von lateinisch „Übungen“) sind geistliche Einkehrtage, die anhand von Bibelstellen und geistlichen Texten, Bildern oder Liedern zu einer Vertiefung des persönlichen geistlichen Lebens führen sollen. Wöchentliche Treffen donnerstags 02. bis 30. März.

Abschlusstreffen am Freitag, 14. April: Hl. Messe um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Ettling. Anschließend Austausch und gemütliches Beisammensein.

PALMSONNTAG, 02. APRIL

Bei den Gottesdiensten am Palmsonntag werden Palmbuschen angeboten.

FIRMUNG VERSCHOBEN

*NEU: Samstag, 22. Juli, 9:00 Uhr
Pfarrkirche Niederpörling*

Info-Veranstaltung am Mittwoch, 08. März, Pfarrheim Oberpörling, 19:00 Uhr.

JUGENDKREUZWEG

Freitag, 17. März

Frauenkapelle Altenmarkt, 19:00 Uhr

Veranstaltet vom Kirchlichen Jugendbüro Osterhofen. Einladung an die gesamte Bevölkerung und besonders an alle *Firmbewerber* im Dekanat Osterhofen.

ALTÖTTING-PILGER

Vorankündigung:

Donnerstag, 13. April, ca. 17:15 Uhr

Ankunft der Altötting-Pilger aus Viechtach in Niederpörling. Kontakt Pilgerführer Alfred Kasperbauer: 09923 - 608 / a.kasperbauer@t-online.de

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Osterkerzenbasteln: Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen von 10-16 Jahren (**inkl. Firmlinge**) am Dienstag, 04. April, 14:00 Uhr im Pfarr-

haus Ramsdorf. Zeitnahe Anmeldung bei Ulrike Ecker unter 0171 – 237 83 83 oder per Whatsapp.

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 03. März um 18:00 Uhr im ehem. Frauenbundheim, danach kleine Bewirtung.

Fastenessen: So., 05. März, Mittelschule.

Gründungsversammlung des Vereins „Wallerfing Dorffrauen“ am Mittwoch, 15. März um 19:00 Uhr im Gasthaus Eder, Neusling.

Familiengottesdienst: 19. März, 10:00 Uhr.

Hinweis April: Altkleidersammlung am Samstag, 29. April vom Kindergarten St. Michael mit Förderverein. Abholung 8 Uhr. Bitte Säcke erst kurz vorher hinstellen. Alle Arten von Säcken erlaubt.

■ Oberpörling

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 03. März um 18:00 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorentreff mit Vortrag am Mittwoch, 08. März um 14:00 Uhr im Pfarrheim. Referentin Maria Magdalena Maidl: Klima, Plastikmüll, Energiespartipps.

Familiengottesdienst: 19. März, 10:00 Uhr.

Fastenessen: So., 19. März im Pfarrheim.

■ Niederpörling

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 03. März um 18:00 Uhr im Pfarrstadel.

Frauentreff am Dienstag, 07. März um 13:30 Uhr im Pfarrstadel. Herzliche Einladung. Die **Werktagmesse** beginnt deshalb schon um 16:30 Uhr.

Fastenessen: So., 12. März, Pfarrstadel.

Familiengottesdienst: 26. März, 10:00 Uhr.

Altötting-Pilger: siehe Allgemeines

■ Ettling

Weltgebetstag siehe Oberpörling.

Seniorenachmittag am Mittwoch, 08. März um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.

Frauenstammtisch am Freitag, 10. März im Pfarrhaus. Beginn um 19:00 Uhr.

Meisterthal: Hl. Messe am Samstag, 18. März um 08:30 Uhr.

Familiengottesdienst: 26. März, 10:00 Uhr.

Fastenessen: So., 26. März im Pfarrhaus.

Nächster Pfarrbrief: **April 2023**
Erscheinung: Fr., 31. März
Redaktionsschluss: Mi., 15. März

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben. Nur in die Briefkästen der Kirchen einwerfen! **Annahmeschluss ist immer der 15. des Vormonats. Bitte einhalten!**

Bistum Passau – Verwalt.-Zentrum Osterhofen
Helmut Schwanke 09932 – 95939 - 11
helmut.schwanke @ bistum-passau.de

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpörling
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar
0151 – 71 66 96 99
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin
09938 - 693

pv-ramseldorf-wallerfing.de
kirche-meisterthal.de